

Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche e.V.

Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche und der Bach-Chor

Der Bach-Chor wurde im Jahr 1961 zur Einweihung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche gegründet.

Er ist diesem besonderen Ort der Mahnung, Versöhnung und Ruhe eng verbunden und gibt ihm eine besondere musikalisch-liturgische Prägung inmitten der multikulturellen und multireligiösen Stadt Berlin.

Im Bach-Chor und im Bach-Collegium musizieren Menschen unterschiedlicher Herkunft, Glaubensrichtungen und Lebensweisen. Bach-Chor und Bach-Collegium sind damit ein Abbild der pluralen und diversen Gesellschaft unseres Landes. Menschen wollen in Frieden und ohne Hass und Ausgrenzung zusammenleben. Das lehrt auch der christliche Glaube. Die Musik Bachs wirkt in diesem Geist. Mit der gemeinsamen Musik geben Bach-Chor und Bach-Collegium davon immer wieder Zeugnis. Wer sich diesen Werten verpflichtet fühlt, ist jederzeit willkommen, mit uns zu musizieren.

Das Kantatenwerk Johann Sebastian Bachs

Kernstück der musikalischen Arbeit des Bach-Chores ist die Aufführung der geistlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs. Diese folgt dem Kirchenjahr und findet in ihrem liturgischen Kontext, also im Rahmen von Gottesdiensten statt. Die regelmäßige Aufführung des Kantatenwerks begann bereits 1947 und ist seit der Einweihung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche dort beheimatet und Bach-Chor und Bach-Collegium anvertraut.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher dieser Kantate-Gottesdienste zeigen, dass es ein andauerndes Bedürfnis gibt, die Musik Johann Sebastian Bachs im ursprünglich vorgesehen Rahmen zu erleben.

Neben der Aufführung der Kantaten Johann Sebastian Bachs erarbeitet der Bach-Chor jährlich zwei Konzertprogramme. So kommen Passionen, Oratorien, Messen und A-Cappella-Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart zur Aufführung.

Der Bach-Chor

Der Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche nimmt in der Berliner Chorlandschaft eine besondere Rolle ein.

Mit seinen etwa 70 aktiven Sängerinnen und Sängern gestaltet er jährlich 15 Kantatengottesdienste, zwei bis drei Konzerte, eine Christvesper und gelegentlich weitere Gottesdienste. Der Bach-Chor probt einmal pro Woche und trifft sich jährlich an zwei Wochenenden zur intensiven Probenarbeit.

Das Pensum sowie die Anforderungen an die Sängerinnen und Sänger liegen damit deutlich über dem Schnitt der meisten Laienchöre in Berlin.

Das Bach-Collegium und die Gesangssolist:innen

Ständiger und verlässlicher Partner des Bach-Chores ist das Bach-Collegium. Zahlreiche Instrumentalist:innen aus allen großen Berliner Orchestern finden sich in unterschiedlicher Besetzung und Anzahl zusammen, um gemeinsam mit dem Bach-Chor

und den Gesangssolist:innen das Kantatenwerk aufzuführen und die Konzerte zu gestalten.

Einige Gesangssolist:innen und Instrumentalist:innen arbeiten bereits seit vielen Jahren mit dem Bach-Chor zusammen. Gleichzeitig bietet der Bach-Chor mit seiner musikalischen Arbeit immer wieder Nachwuchstalenten eine Plattform, sich im Konzertbetrieb zu etablieren.

Das Education-Programm – Kooperation mit den Berliner Hochschulen

Im Rahmen der Kooperationen mit der Hochschule für Musik Hanns Eisler sowie der Universität der Künste bietet der Bach-Chor qualifizierten Studentinnen und Studenten der Fächer Chorleitung, Dirigat und Gesang die Möglichkeit einer Zusammenarbeit im professionellen Umfeld.

Der Chorleiter

Achim Zimmermann, 1958 in Dippoldiswalde bei Dresden geboren, leitet den Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche seit 2002.

Er wurde in seiner künstlerischen Entwicklung maßgeblich durch den Dresdner Kreuzchor geprägt, dem er acht Jahre angehörte. Er studierte an der Hochschule Franz Liszt in Weimar Chor- und Orchesterdirigieren und absolvierte internationale Dirigierseminare, unter anderem bei Helmuth Rilling.

1984 wurde er Chordirektor der Suhler Philharmonie und Leiter der Singakademie Suhl, bevor er 1989 als Direktor an die Berliner Singakademie berufen wurde. Von 1991 bis 2001 unterrichtete Zimmermann an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin; von 1993 bis 1998 war er Professor für Chorleitung. 2015 wurde er für sein künstlerisches Schaffen mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.